

Kicker von der Bally Wulff Stiftung für die Hugo-Heimann-Schule in Neukölln

Zweimal abgebrannt

Am 5. April gab es in der Hugo-Heimann-Strasse in Neukölln glückliche Gesichter bei den Erzieherinnen samt Schulleitung und vor allem bei den Kindern, die extra zur Übergabe des Stiftungs-Kickers in die der Schule angeschlossene „ergänzende Betreuung“ gekommen sind, wie der amtlich umständliche Begriff heißt.



Seit Mitte vergangenen Jahres vergibt die Bally Wulff Stiftung monatlich einen Kicker an eine der vielen sozialen Institutionen des Bezirks, die Kinder und Jugendliche betreuen. Dazu reicht eine formlose Bewerbung per Post oder E-Mail an die Stiftung mit einer kurzen Beschreibung der Arbeit und der Ziele sowie besonderer Umstände.

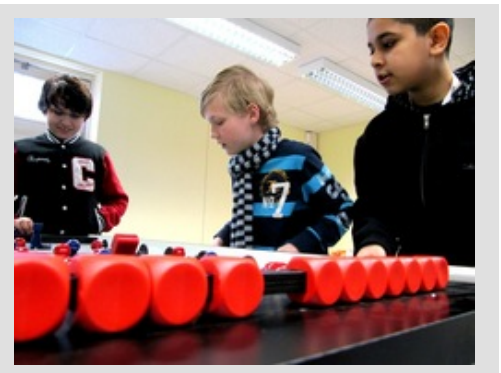


In der Hugo-Heimann-Grundschule hatte die Sekretärin Frau Friede von der Bally Wulff Stiftung gelesen und in einer Mail die Situation geschildert: Bereits 2 Mal innerhalb von zwei Jahren ist die Einrichtung Brandstiftern zum Opfer gefallen. Kein Spielgerät, kein Brettspiel, kein Möbelstück, nichts ist den Kindern geblieben, ganz zu schweigen von den Schäden an dem Gebäude. Ein Jahr nach dem Brand sind Gebäude und Räume

wiederhergestellt, renoviert und auch die Fläche um die Einrichtung kann wieder rekultiviert werden. Denn die Bau- und Renovierungsarbeiten nach den Bränden hatten deutliche Spuren hinterlassen. Doch noch fehlt es den Kindern an strapazierfähigen Spielgeräten „und ein professioneller Kicker würde den Kindern unendlich Freude bereiten“, wie Frau Friede im Februar dieses Jahres per Mail an die Stiftung schrieb. Kurz vor Ostern wurde dieser Wunsch Wirklichkeit.

Kaum war der Kicker im noch fast leeren Spielzimmer aufgestellt, wurde er von den anwesenden Kindern mit Begeisterung lautstark eingeweiht. Schulleiterin Martina Sonnenberg schätzte sich glücklich, denn die „ergänzende Betreuung“ hat die wichtige Aufgabe, arbeitenden Eltern ihre Kinder oftmals schon frühmorgens abzunehmen: „Eine Hand voll Kinder steht bereits morgens um 6 Uhr vor der Tür und die letzten werden abends um 18 Uhr abgeholt. Dazwischen liegen Frühstück, Schule, Mittagessen, Schulaufgaben und natürlich Spielen und kreative Beschäftigung“.

Knapp 100 der 260 Schülerinnen und Schülern werden so ganztägig betreut. „Die Zeit der Renovierung der Einrichtung wurde provisorisch in drei Klassenräumen überbrückt. Eine Strapaze für Erzieherinnen und Erzieher, aber auch für die Kinder, die unter diesen beengten Verhältnissen sehr litten“, erklärt Schulleiterin Sonnenberg, „doch jetzt können wir den Kindern wieder mehr bieten und der Kicker wird sicher das



begehrteste Spielgerät sein“.

Das Berliner Traditionsunternehmen „Bally Wulff Games & Entertainment GmbH“ gehört zu den wichtigen Arbeitgebern des Bezirks Neukölln. Mit der Stiftung wurden Anfang vergangenen Jahres die vielfältigen sozialen Aktivitäten institutionalisiert. So wird nicht nur monatlich ein Kicker vergeben, sondern auch Hilfe in besonderen Härtefällen realisiert.

Auf der Website www.ballywulff-stiftung.de sind alle bisherigen Aktivitäten nachzulesen. Bewerbungen um einen Kicker können per E-Mail an stiftung@bally-wulff.de oder an Bally Wulff Stiftung; Maybachufer 48-51, 12045 Berlin gerichtet werden.